



Französisch-Reformierte
Gemeinde
Offenbach am Main 1699

Gemeindebrief

September – Oktober – November 2024

Inhalt

Geistliches Wort.....	5
Aktuelles.....	7
Gottesdienste.....	14
Geburtstage	16
Bestattungen.....	17
Rückblick	18
Musikalischer Rückblick.....	20
Fund aus dem Gemeindearchiv.....	21
Überweisungsträger, Spendenmöglichkeiten.....	23
Musikalischer Ausblick.....	25
Einladung in den Gemeindesaal.....	26
Einladung in die Kirche.....	27
Kontakte, Bankverbindung, Impressum.....	28

Zum Titelbild:



Kelch für alle? Einzelkelch!

Das Titelblatt zeigt einen der vielen Einzelkelche vor dem Trésor im früheren Pfarr-Amtszimmer, dem heutigen Gemeindebüro im Pfarr- und Gemeindehaus der Französisch-Reformierten Gemeinde. Seit 1904 gibt es diese formschönen, versilberten Kelche, 99 an der Zahl. Da es einmal 100 Stück waren, erinnert der fehlende Kelch an das Gleichnis Jesu vom verlorenen Schaf und den guten Hirten, der die andern 99 Schafe zurücklässt, um das eine zu suchen. Ob der verlorene Kelch je wieder auftaucht? Alle Einzelkelche werden sowieso höchst selten, "dans les grandes occasions" gebraucht. Aus

hygienischen und praktischen Gründen kam seit der Zeit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert bei gebildeten Städtern der Wunsch auf, aus einem eigenen kleineren Kelch den Abendmahls-Wein zu empfangen, statt aus dem große, schweren Gemeinschaftskelch, der nach jedem Schluck erst für den nächsten Teilnehmenden abgewischt und desinfiziert werden musste. Die Mitglieder der Diakonie, die das



Le mur des réformateurs! Die (Stadt)Mauer der Reformatoren in Genf. Farel, Calvin, Beza und Knox.

wegnahm, dass er sich am nächsten Tag wie ein Opferlamm dahingeben würde, für seine Freunde, für alle!



Anschließend, nach dem Abendmahl, nach dem Verzehr der Gaben von Brot und vom Trank des Weinstocks, werden die Abendmahlsgefäße von der Diakonie gereinigt, poliert und wieder in den Etuis weggeschlossen. Damit kein Kelch mehr verloren geht!

Im historischen Trésor lagern die Gefäße fürs Abendmahl, "bewacht" von den Reformatoren Wilhelm Farel, Johannes Calvin, Theodor Beza und John Knox vom Genfer Denkmal der Reformation. Die Figuren gibt's im Musée International de la Réforme Genève.



Großes Konsistorium

Die nächste Konsistoriums-Sitzung findet statt:

am Mittwoch, den 23. Oktober 2024
von 18 Uhr bis 19.15 Uhr

Ort: Gemeindesaal, Herrnstr. 66

Koffergeschichten

Wie der Koffer für die Abendmahlkelche ein neues Kleid bekam

„Jetzt ist unser Koffer für die Abendmahlkelche so schön restauriert, aber das Innenleben ist leider sehr desolat. Ich wüsste nicht, wo man so etwas reparieren/restaurieren lassen könnte.“ sagte unser Pfarrer. Da fiel mir sofort meine Freundin Magdalene Dornieden ein. Sie ist Schneidermeisterin und Direktrice, hat aber außer ihrem Beruf sehr vielfältige Begabungen.

Magdalene Dornieden nahm sich des Koffers an... Sie ging Stoff einkaufen, färbte, nähte, klebte und steckte viele Stunden Arbeit in das Projekt.

Das Ergebnis kann sich wirklich mehr als sehen lassen!

Vielen Dank Magdalena Dornieden, für deine Hilfe und das tolle Ergebnis!



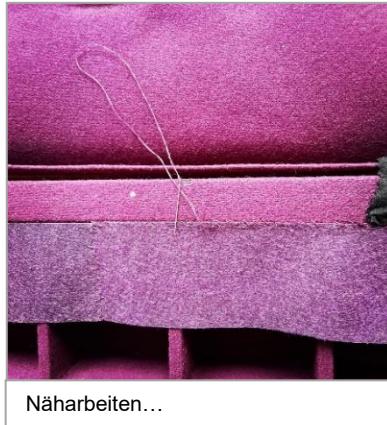
Vor der Restaurierung...



Die Stoffmuster...



Einfärben des Stoffes...



Näharbeiten...

Das geistliche Wort



Pfr. Ludwig Schneider-Trotier

„Gott sei Dank ist's nicht garaus mit uns!“

Liebe Freundinnen und Förderer, liebe Gemeindeglieder unserer Französisch-Reformierten Gemeinde, liebe Interessierte in und um Offenbach am Main,

dieses Jahr feiert die "Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach am Main 1699", wie sie mit vollem Namen heißt, das 325 jährige Bestehen! Geflüchtete Hugenotten und Waldenser retteten sich an den Main. Frankreich war das Ursprungsland der "Mutter der Reformation", seit Waldo von Lyon, geschockt vom plötzlichen Tod eines Freundes, 1174 sein Leben als reicher Tuchhändler aufgab. So begründete Waldo von Lyon vor 850 Jahren seine evangelische Armutsbewegung: Sie breitete sich in halb Europa

aus, beeinflusste auch Franziskaner und Kapuziner. Kontakt gab es dann auch zu den Hussiten, benannt nach dem böhmischen Kirchenreformer Jan Hus (+1415 in Konstanz). Die Evangelische Kirche der Böhmisches Brüder zeigt bis heute den Kelch im Wappen. Denn alle Christinnen und Christen, die am Heiligen Abendmahl das Brot essen, sollen nach dem Willen von Jesus Christus auch aus dem Kelch trinken. In der mittelalterlichen römischen Kirche trank nur der Priester Wein aus dem Kelch. Auch Luther, Zwingli, Calvin & Co führten in ihrer Reformation den Kelch für alle wieder ein. In Frankreich hatten hugenottischen Flüchtlinge oft einen großen Abendmahlskelch im Gepäck, aber auseinander geschraubt in die Einzelteile Fuß, Schaft und Trinkbecher. So fiel der evangeliumsgemäße Gemeinschaftskelch bei Razzien und Kontrollen nicht auf! 1699 ist das Datum der Rettung, aber die Bedrohung der Gemeinde hörte nicht auf. Schon ein paar Generationen später war es für Hugenotten- und Waldenser-Nachkommen in Offenbach Mode, die Französisch-Reformierte Gemeinde zu verlassen, um sich der deutsch-sprachigen Evangelisch-Reformierten Gemeinde in der Schlosskirche anzuschließen. Der Fürst von Isenburg verbot dies: Für ihn ist die frankophone Gemeinde eine Attraktion für Einwanderer! Um 1870 herum fanden einige Offenbacher die kleine alte Hugenotten-Kirche mit ihrem schwarz verschieferten Giebel so hässlich, dass sie den Abriss des Gotteshauses forderten. Aber siehe da, Totgesagte leben länger, die Kirche bekam eine Turmuhr und neobarocke rote Sandstein-Ornamente an den Giebel statt



„Kelch im Wappen“

Schieferplatten und steht bis heute! In der Nazi-Zeit im Rahmen der Gleichschaltung in der sogenannten "Reichskirche" beschlossen alle Offenbacher evangelischen Pfarrer, die Französisch-Reformierte Gemeinde aufzulösen. Schwere Kämpfe zwischen nazi-bestimmten "Deutschen Christen" und dem französisch-reformierten Pfarrer waren die Folge: Wilhelm Boudriot gehörte der biblisch fundierten "Bekennenden Kirche" an. Einzige Einbuße war die Halbierung seiner Pfarrstelle, ein Unrecht, was nie wieder gut gemacht wurde. Seither arbeiten die Pfarrer(innen) der FRG1699 in der Krankenhaus- oder Geistig-Behinderten-Seelsorge, im schulischen Religionsunterricht oder in anderen Gemeinden. Auch die Krise der Großkirchen in der westlichen Welt ist eine Bedrohung. Jedoch wächst diese Gemeinde zahlenmäßig gegen den Trend dank des ständigen Übertritts bereits einheimischer oder neu eingewandter Christen und von Taufen, die Wegzüge und Trauerfälle mehr als ausgleichen. Die FRGO1699 wird, wie die anderen Personalkirchen- und Migrationsgemeinden in Rhein-Main nicht in sogenannten Nachbarschaftsräumen aufgehen. In bewegten Zeiten sind der Zuspruch der frohmachenden Botschaft, der Trost der Sakramente, die Wegzehrung mit Brot und Kelch im Gemeinschaftsmahl Jesu Christi Ankerpunkte im Leben! Unser Heimathafen ist der lebendige, liebende Gott: **"Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern alle Morgen neu und deine Treue ist groß"** **Klagelieder des Jeremia Kapitel 3, Verse 22-23**

Das ist der *Spruch* aus der Bibel für den Monat *Oktober* 2024. Er spiegelt das "Feeling", das Lebensgefühl in dieser Gemeinde wider! Dankbarkeit für die fast unglaubliche Bewahrung durch alle Bedrohungen hindurch durch Gott, den Herrn der Kirche!

So wünsche ich Ihnen und euch, eine gesegnete Herbstzeit, in der wir die Geheimnisse der Schöpfung, Werden, Vergehen, Wandeln neu erleben können. Seien Sie gesegnet! Bleibt behütet,

Ihr und euer

Pfr. Ludwig Schneider-Trotier

Ludwig Schneider-Trotier, Pfarrer

Ein Festsonntag der Französisch-Reformierten in Offenbach



Die Festgesellschaft versammelt sich an der Kirchenpforte für ein

Erinnerungsfoto.

Foto: Benedikt Jetter

Im Eingangsbereich der Offenbacher Französisch-Reformierten Kirche hängt das hölzerne Wappen der Gemeinde: 1699, das Gründungsjahr, und der Hilferuf der in Seenot befindlichen Jüngerinnen und Jünger Jesu aus dem Matthäus-Evangelium sind in das Wappen eingeschnitten: „Herr (Jesus), rette uns, wir gehen unter!“. Gemeinde als rettender Hafen: „So kamen sie an, die Glaubensflüchtlinge, Hugenotten und Waldenser, und fanden Schutz und Aufnahme im weltoffenen

Offenbach“, schreibt Prodekanin Amina Bruch-Cincar in ihrem Grußwort zum 325. Jubiläum der an der Herrnstraße ansässigen Gemeinde.

Am 9. Juli 1699 feierten die in Offenbach „gelandeten“ hugenottischen Glaubensflüchtlinge in der deutsch-reformierten Schlosskirche den ersten Gottesdienst in der neuen Heimat mit Pfarrer Isaac de Bermond. Bereits am 7. Juli 2024, zwei Tage vor dem Jahrestag, fand in der Französisch-Reformierten Kirche an der Herrngasse der Festgottesdienst zum 325-Jahre-Jubiläum statt, gewürdigt wurde auch das 2024 anstehende Jubiläum „850 Jahre Waldenser“.

Der Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Volker Jung, sagte in seiner Predigt: „Aus der Geschichte von der Sturmstille, aber auch aus der Geschichte der Hugenotten und der Waldenser, können wir etwas



Kirchenpräsident Volker Jung

lernen: Mit Jesus unterwegs zu sein, bedeutet nicht, dass es eine ruhige Bootsfahrt wird.“ Doch der Glaube gebe Kraft in schwierigen Lebzeiten. Jung erwähnte in seiner Predigt, dass zwischen der EKHN und den Waldensern eine Partnerschaft besteht. Er wird Ende August an der Jubiläumsfeier der Waldenser im italienischen Torre Pellice teilnehmen.

Für den Gemeindepfarrer der Französisch-Reformierten, Ludwig Schneider-Trotier, ist die Idee des Hafens, das Engagement für Menschen, die in Bedrängnis sind, von Bedeutung. „Es passt noch immer zu uns“. Wichtig ist ihm Gemeinschaft, sie schlage sich auch in der Raumgestaltung der Französisch-Reformierten Kirche nieder: ein Rund, das die Gemeinde und gegenüberliegend die Bänke für Presbyterium und Diakonie umfasst - „und mittendrin die Bibel“.

Sie inspiriert auf vielerlei Weise: In den vergangenen Jahrzehnten hat die ökumenische Initiative „Essen und Wärme“ in der Französisch-Reformierten Gemeinde ihren Ausgang genommen, inzwischen ist sie aus Offenbach nicht mehr wegzudenken und hat an weiteren Orten viele Mitwirkende gefunden. Der Inklusive Gottesdienst an jedem dritten Sonntag im Monat gehört zum Gemeindeprofil. Schneider-Trotier freut sich, dass frankophone Christinnen und Christen aus dem

Kamerun und Kongo sich hier zu Hause fühlen, neuerdings werden auch englischsprachige Gottesdienste gehalten.

Vielfalt als Bereicherung: Der EKHN-Kirchenpräsident hob in seiner Predigt die handwerklichen Fähigkeiten, die mit den Geflüchteten in die Stadt kamen, hervor. Stadtverordnetenvorsteher Stephan Färber schrieb in seinem Grußwort: „Die Entwicklung Offenbachs ist ohne die Fähigkeiten, die unter Lebensgefahr in die Glaubensfreiheit geflüchteten und in Offenbach aufgenommenen Hugenotten und Waldenser unvorstellbar. Die neuen Offenbacher haben zum Beispiel die Fähigkeit zur Herstellung feiner Lederwaren mitgebracht und weiterentwickelt.“

Im Jubiläumsgottesdienst trug Presbyter Ulrich Désor, im Stile des Pasteur Isaac de Bermond eine Perücke und Kluft, auch



V.r.n.l. Karin Rudolph, Marianne Jahnke, Ulrich Désor, Dorothea Sanwald

andere entschieden sich für historische Textilien. Für das Erinnerungsfoto posierten vor der Kirche von links: Pfarrerin Corinna Englisch-Illing (Gebärdensprache), Ulrich Désor, Presbyterin Karin Rudolph, Kirchenmusiker Olaf Joksch-Weinandy, Marianne Jahnke (Konsistorium), Gemeinde-Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier, Dorothea Sanwald (für die Diakonie), Präses Michael du Bois,

Heidemarie Schneider (Konsistorium), EKHN-Kirchenpräsident Volker Jung und von der Pfadfinderschaft Wildcats, Sebastian, Emma, Lukas und Marius **[Foto auf Seite 7]**. Der Festgottesdienst mündete in ein Sommerfest im gegenüberliegenden Pfarrgarten, begleitet von viel Musik. Christine Torres spielte Querflöte, Jacqueline Massing sang Geistliche Lieder aus Kamerun. „Viele klatschten, sangen und tanzten dazu“ und: „Alteingesessene aus Offenbach feierten mit frankophonen und englischsprachigen Migranten in der Französisch-Reformierten Gemeinde in der Herrnstraße ein fröhliches Fest“ – lautet das Resumée von Pfarrer Schneider-Trotier.

Bettina Behler

Neben den 850 Jahren Waldo von Lyon und den 325 Jahren Geflüchtete Hugenotten und Waldenser in Offenbach wurden im Festgottesdienst zum Gemeindegeburtstag ebenfalls 25 Jahre „*Le petit choeur*“ gefeiert, seit der Gründung mit dem Chorleiter Olaf Joksch-Weinandy! Der Chor bereicherte das Fest mit Psalmen von Jan Sweelinck bis Hugo Distler. Im Pfarrgarten musizierten Christine Torres (Querflöte) und Jacqueline Massing (Geistlicher Gesang aus Kamerun).



Erntedank in der Französisch-Reform. Kirche

Erntedankfest am Sonntag, den 29. September, 10 Uhr

Am Erntedankfest gibt es was zu sehen und zu erleben! Auf Bollerwagen und in Körben wird Obst und Gemüse in die Kirche gebracht! Warum? Um Gott, dem Ewigen, dem Schöpfer allen Lebens zu danken für alle Gaben. Mitglieder der Diakonie schmücken mit den Gaben der Schöpfung den Abendmahls-Tisch in der Mitte der Kirche an diesem Fest. Brot (ohne Gluten) und Wein (oder Traubensaft) wird geteilt, wie Jesus sich selbst verschenkte, und das heilige Abendmahl gefeiert. Die hessen-nassauische Inklusions-Pfarrerin Christiane Esser-Kapp, in Offenbach bekannt und geliebt, leitet diesen Gottesdienst in leichter Sprache, für Groß und Klein, für alle.

Wenn jemand Erntedankgaben aus dem eigenen Garten, aus Vorratskammer, Keller oder Backofen stiften möchte, Hella Israel und Robert Flauaus nehmen diese gerne entgegen (Tel: 81 48 94 nach Vereinbarung). Im Anschluss an den Gottesdienst werden diese dann verteilt, gesammelt werden für „Brot für die Welt“ und für die Gemeinde-Diakonie.



Beim Erntedankfest! Mit den Gaben Gottes geschmückt: Der Abendmahls-Tisch in der Französisch-Reformierten Kirche (Foto: Robert Flauaus, 2023)

Jubel-Konfirmation am Sonntag, 27. Oktober 2024
Jubiläums-Konfirmanden 1999, 1984, 1974... gesucht!
5, 10, 25, 40, 50, 55, 60, 65, 75 oder 80 Jahre danach:
Wiedersehen in der Franz.-Reform. Kirche

Wann hast du dich konfirmieren lassen? Wann gingen Sie zur Konfirmation? Zur Jubiläums-Konfirmation am Sonntag, den 27. Oktober, werden dieses Jahr alle mit Freuden erwartet, die sich im Jahre 2014, 1999, 1984, 1989, 1974, 1964, 1959 oder eventuell auch 1949 oder 1944 taufen oder konfirmieren ließen. Egal, ob in der Französisch-Reformierten Gemeinde oder anderswo! Und wer heute zu einer anderen Gemeinde gehört, ist auch herzlich eingeladen!

Bitte fragt auch eure Mit-Konfirmand/innen von damals! Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Kirche mit Heiligem Abendmahl. Danach lädt die Diakonie in den Gemeindesaal an eine festliche Tafel ein.

Wer gerne, auch mit seinen Lieben, am Jubiläums-Konfirmations-Fest teilnehmen möchte, meldet sich im Gemeindebüro (Tel. 81 48 94, eMail f.pipper@frgo1699.de



Ökumenische Initiative „Essen und Wärme“

Friedensgebet zum Beginn der 32. Aktion „Essen und Wärme“ in der Krypta der Kirche Sankt Paul, Offenbach (Kaiserstr. 60)

Die 32. Aktion der Ökumenischen Initiative „Soziale Not in Offenbach“ beginnt mit dem Friedensgebet am Montag, den 28. Oktober, um 18.30 Uhr. Die Andacht gestalten Dekan Andreas Puckel, Katholischen Gemeinde Offenbach, und Pfarrer Thomas Jordan (Stadtkirchengemeinde) in der Französisch-Reformierten Kirche, Herrnstraße 43



Verlaufsplan 32. Aktion „Essen und Wärme für Bedürftige“

28.10.2024 – 09.03.2025, täglich 11.30 Uhr – 14 Uhr

28.10. – 10.11.	Gemeinde St. Paul, Kaiserstr. 60
11.11. – 17.11.	Portugiesisch Kath. Gemeinde Marienstr. 38
18.11. – 01.12.	Frei-religiöse Gemeinde, Schillerplatz 1
02.12. – 08.12.	Italienische Katholische Gemeinde, Rathenaustr. 36
09.12. – 15.12.	Stadtwerke, Friedhofstr. 19
16.12. – 22.12.	Ahmadiyya Muslim Gemeinde, Boschweg 7
23.12. – 29.12.	Gemeinde St. Paul, Kaiserstr. 60
30.12. – 05.01.	Französisch-Reformierte Gemeinde, Herrnstr. 66
06.01. – 12.01.	Mirjamgemeinde (Lutherkirche), Waldstr. 74 - 76
13.01. – 19.01.	Gemeinde St. Josef, Brüder-Grimm-Str. 5
20.01. – 02.02.	Johannes-/Stadtkirchengemeinde, Ludwigstr. 131
03.02. – 09.02.	Stadtmission, Waldstr. 36
10.02. – 16.02.	Markusgemeinde, Obere Grenzstr. 90
17.02. – 02.03.	Gemeinde St. Peter, Berliner Straße 274
03.03. – 09.03.	Lukas- und Matthäusgemeinde, Brunnenweg 102

**Das Spendenkonto wird bei der Städtischen Sparkasse Offenbach geführt.
Konto-Nr. IBAN: DE43 5055 0020 0000 2196 65, BIC: HELADEF10FF**

Posaunenchor Offenbach freut sich auf Verstärkung



Kommen Sie vorbei und musizieren Sie mit uns – auf Blechblasinstrumenten jeglicher Art! Musik von Klassik bis Swing und Pop – wir haben ein breites Repertoire.

Alle sind herzlich willkommen!

Die gemeinsamen Proben finden nach Absprache der Projekte in der Lutherkirche, Waldstr. 74-76, 63071 Offenbach statt. Kommen

Sie vorbei und hören Sie sich den Posaunenchor Offenbach „live“ an, z.B. im Gottesdienst am 20. Oktober 2024 in der Kirche im Paul-Gerhardt-Haus um 10 Uhr.

Kontakt: Ev. Mirjamgemeinde Offenbach, mirjamgemeinde.offenbach@ekhn.de

Barriere-Frei!? Weitere Spenden nötig! *Hublift für Franz.-Reform. Pfarr- und Gemeindehaus*

Die Summe von zirka 6000 € ist bereits gesammelt für einen barrierefreien Gemeindesaal samt Gemeindebüro, Pfarramt und allen Nebenräumen, wie Küche und Behinderten-Toilette. Auch diese soll eventuell nachgerüstet werden. Das Konsistorium hat das Presbyterium beauftragt, mit Denkmalschutz und Inklusions-Institutionen zu verhandeln, was das Beste ist. Pfarrerin Christiane Esser-Kapp (Pfarrstelle Inklusion) und Uwe Müller (Bauabteilung des Evangelischen Regionalverbands F und OF) sind bereits mit im Boot. So sammelt die Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach Geld für einen barrierelosen Zugang zum Gemeindesaal, Angestrebtt wird ein unter dem Hopfplaster versteckter Hublift, der die Plattform auf Knopfdruck behindertengerecht vor die Eingangstür hebt. Für das Spendenprojekt gibt es ja die passende Spendendose, eine Arche Noah in Silbermetallic. Auf dem Holzkasten zur Rettung vor der Sintflut. So das biblische Bild aus dem Buch Genesis für das Wohltätigkeits-Projekt in der Herrnstraße 66. Spendenkonto der Französisch-Reformierten Gemeinde zu Offenbach am Main 1699 bei der Städtischen Sparkasse Offenbach am Main IBAN: DE31 5055 0020 0012 007612 SWIFT/BIC: HELANDEF1OFF

Bildtexte: Nach oben gleiten: mit Kinderwagen, Rollstuhl, Rollator, Einkaufstrolley oder Essens-Wärme-Container in den Gemeindesaal, wie in Noahs Arche!

Gottesdienste

Französisch-Reformierte Kirche, Herrnstr. 43 / Ecke Berliner Str.

Um 10 Uhr Gottesdienste sonn- und feiertags auf Deutsch (oder Deutsch/Französisch), wenn nicht anders angegeben

Um 13.30 Uhr Gottesdienste sonntags auf Englisch mit dem presbyterianisch-reformierten Pfarrer Jiwon Park
(nicht am 04.08. und am 11.08.2024)

01. September 14. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Ludwig Schneider-Trotter, anschl. Kirchkaffee Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde
08. September 15. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst für Groß und Klein mit Gemeindepädagogin Janina Wong und Pfarrer Ludwig Schneider-Trotter Kollekte: Jugendwerkstatt Gießen
15. September 16. Sonntag nach Trinitatis	Inklusiver Gottesdienst in einfacher Sprache für Menschen mit und ohne Behinderung Pfarrerin Corinna Englisch-Illing Kollekte: Inklusion/Geistig-behinderten Seelsorge
22. September 17. Sonntag nach Trinitatis	Taufgottesdienst für Emil Malsy Pfarrer Ludwig Schneider-Trotter Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde
29. September 18. Sonntag nach Trinitatis	Erntedank-Gottesdienst für Groß und Klein mit Hl. Abendmahl, Pfarrerin Christiane Esser-Kapp Kollekte: Tafelarbeit der Diakonie Hessen
06. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotter, anschl. Kirchkaffee Kollekte: „Brot für die Welt“
13. Oktober 2024 20. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Matthias Loesch Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde
20. Oktober 2024 21. Sonntag nach Trinitatis	Inklusiver Gottesdienst in einfacher Sprache für Menschen mit und ohne Behinderung Pfarrerin Corinna Englisch-Illing Kollekte: Inklusion/Geistig-behinderten Seelsorge
27. Oktober 22. Sonntag nach Trinitatis	Jubelkonfirmations -Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Pfarrer Ludwig Schneider-Trotter Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde

28. Oktober 18.30 Uhr Montag	Gottesdienst zur Eröffnung der Ökumenischen Aktion „Essen und Wärme“ in der Französisch-Reformierten Kirche Mit Dekan Andreas Puckel und Pfarrer Thomas Jourdan
03. November 23. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier, anschl. Kirchkaffee Kollekte: AG Trauerseelsorge
09. November 18.00 Uhr Samstag	Musikgottesdienst mit Liedpredigt „Israel im Genfer Liedpsalter“ mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier (Predigt), Olaf Joksch-Weinandy (Musik)
10. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier Kollekte: Initiative Polen-Deutschland – Zeichen der Hoffnung
17. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Inklusiver Gottesdienst in einfacher Sprache für Menschen mit und ohne Behinderung Pfarrerin Corinna Englisch-Illing Kollekte: Inklusion/Geistig-behinderten Seelsorge
20. November 11.00 Uhr Buß- und Betttag	Einladung zum Gottesdienst in der Stadtkirche (Herrnstr. 44) mit Pfarrer Thomas Jourdan
24. November Letzter Sonntag des Kirchenjahres, Ewigkeitssonntag	Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene mit Heiligem Abendmahl mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier Kollekte: AG Hospiz der EKHN
01. Dezember 1. Advent	Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier anschl. Kirchkaffee Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde
08. Dezember 15.00 Uhr 2. Advent	Advents-Andacht gestaltet von Frauen für alle anschl. Advents-Nachmittag bei Kaffee, Tee und Gebäck Kollekte: 50% Evangelische Frauen in Hessen und Nassau / 50% Frauenrecht ist Menschenrecht
15. Dezember 14.00 Uhr 3. Advent	Inklusiver Gottesdienst in einfacher Sprache für Menschen mit und ohne Behinderung Pfarrerin Corinna Englisch-Illing Kollekte: Inklusion/Geistig-behinderten Seelsorge

Für Taufen, Trauungen und Trauergottesdienste in der Kirche finden wir für die, die dabei im Mittelpunkt stehen, passende Lösungen. Das Heilige Abendmahl wird aus Rücksicht auf die Hygiene mit Einzelkelchen gefeiert. Gemeinde-Diakonie und Presbyterium sorgen dafür, dass Hygiene-Regeln eingehalten werden.

Geburtstage

Zum Geburtstag herzliche Glück- und Segenswünsche:

September

04.09.	Frau Marianne Alzheimer	86 Jahre
17.09.	Herr Karlheinz Vogel	84 Jahre
19.09.	Frau Dorothea Sanwald	71 Jahre
28.09.	Herr Hans-Jürgen Israel	72 Jahre

Oktober

06.10.	Frau Heidemarie Schneider	80 Jahre
21.10.	Frau Brigitte du Bois	75 Jahre

November

01.11.	Herr Karl Heinz Kratz	83 Jahre
10.11.	Frau Ruth Floren	74 Jahre
14.11.	Frau Hannelore Kratz	87 Jahre
15.11.	Herr Eui-Suk Park	76 Jahre
21.11.	Frau Christine Kannstädter	73 Jahre
23.11.	Frau Gudrun Domdey	85 Jahre
29.11.	Frau Sigrid Oehler	80 Jahre
29.11.	Frau Ingrid Ritzkowski	82 Jahre



Veröffentlicht werden die Geburtstage von Gemeindegliedern ab 70 Jahren. Wer das nicht möchte, melde sich bitte. Fehlt ihr Name, bitten wir ebenfalls um eine Nachricht:
Tel. 81 48 94

Bestattungen

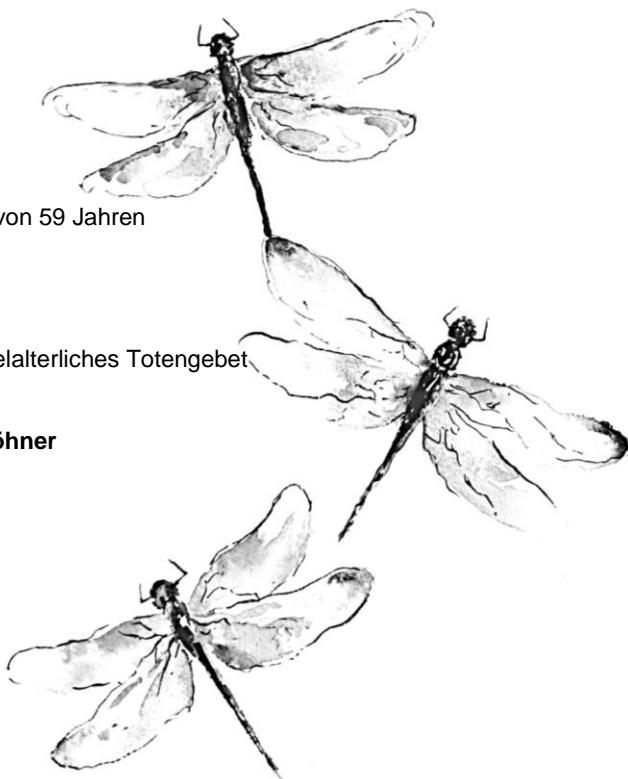
Wir nahmen Abschied von:

Herr Jürgen Hauck

* 16.1.1965 – 13.6.2024 † im Alter von 59 Jahren

Die ewige Ruhe gib ihm, Herr,
und das ewige Licht leuchte ihm.

Mittelalterliches Totengebet



Frau Maria Hilburg, geb. Meyer-Döhner

* 13.12.1936 – 14.6.2024 †

Es sollen wohl Berge
weichen und Hügel
hinfallen, aber meine
Gnade soll nicht von
dir weichen!
Und der Bund meines
Friedens soll nicht
hinfallen, spricht
Gott, der Herr, dein Erbarmer.

Jesaja 54, 10

Frau Konstanze Blum

* 10.8.1974 – 17.6.2024 † im Alter von 49 Jahren

So nimm denn meine Hände und führe mich
Bis an mein selig Ende und ewiglich.

Ev. Gesangbuch 376,1



Rückblick

Kinder-Gruppen in der Französisch-Reformierten Gemeinde

Viel zu entdecken in Kirche, Haus und Garten (Untertitel)



Was das Kirchen-Wappen zeigt, erzählt auch das Kinderbuch: Jesus stillt den Seesturm

Über die Rampe aus Lego-Steinen mit Hugenotten-Kreuz geht's rein: Und aus der Enge des Windfangs in die Weite des Kirchenschiffs: Kinder erfahren, warum die nach Offenbach Geflüchteten die Rettung aus dem Schiffbruch im Seesturm in ihr Wappen nahmen.

Kinder-Kirchen-Führung: Oft besuchen Touristen-Gruppen, Schulklassen und Kinder die Französisch-Reformierte Kirche und das Pfarr- und Gemeindehaus. Sie erfahren, warum in jüdischen, muslimischen und manchen christlichen Gotteshäusern keine Bilder von Gott zu sehen sind.

Sie verstehen, wie aus einem Blasebalg und vielen Pfeifen der Orgelklang entsteht. Warum die Bänke wie in einem Parlament in Hufeisenform um einen Tisch stehen. Sie staunen über das Ehepaar Romagnac auf den Ölgemälden im Gemeindesaal. Sie haben der Kirche das Haus vererbt.



Offenes Offenbacher Pfarrhaus:
Kinder erkunden die Stockwerke
und ersteigen die barocke Treppe.

Im "Hugenottengarten" entdecken sie Maulbeerbaum, Feige und Palme, Bougainvilléa und Gänseblümchen, sie spielen in der Sandkiste oder Tischtennis, schaukeln und machen Piquenique!



Der historische, parkartige Pfarrgarten bietet viele Möglichkeiten!

Musikalischer Rückblick

Moderne klassische Musik in der Franz.-Ref. Kirche



Das Ensemble „Ear tot he Earth“ aus den Niederlanden in der Franz.-Ref. Kirche

Die Young Ensemble Academy 2024 präsentierte dieses Jahr eine Reihe beeindruckender Konzerte, die das Talent und die Leidenschaft junger Musikerinnen in den Mittelpunkt stellten. Gemeinsam mit dem Ensemble Modern erarbeiteten fünf junge Ensembles Werke des 20. und 21. Jahrhunderts.

Eines dieser Konzerte fand in der Kirche der Französisch-Reformierten Gemeinde statt. Am 8. August versammelten sich, die zumeist blutjungen Künstlerinnen und Künstler, um Kompositionen der zeitgenössischen Musik aufzuführen.

Alle sind Schüler der Ensemble Modern Akademie, die als Sprungbrett für aufstrebende Musikerinnen und Musiker dient. Insgesamt fünf Ensembles, vom Trio bis zum Sextett, präsentierten Einblicke in die Zukunft der klassischen Musik.

Mit Talent und Leidenschaft schufen die Ensembles eine zugleich intensive und intime Atmosphäre. Die Stücke waren überraschend mitreißend und wenig „verkopft“. Von experimentell bis konzertant, von der Harfe bis zum Schlagzeug war musikalisch alles dabei. Die Intensität des Spiels der jungen Interpreten hat sich auf die Zuhörer übertragen. Die Kirche war beinahe bis zum letzten Platz besetzt und der Beifall für die einzelnen Darbietungen frenetisch.

Foto und Text: Dorothea Schuler

Inventarium

über

die Geistlichen Gebäude der französisch refor-
mirten Gemeinde zu Offenbach a/M.

Die Kirche

Wird von dem französischen Kirchen-fonds, der größtentheils aus dem Romagnachen Vermächtniße besteht, unterhalten, ist im Jahre 1717 bis unter das Dach von Steinen erbaut worden, bedarf dermalen an dem mit Ziegeln gedeckten Dache, an den Giebelwänden, an Fenstern und Läden bedeutende Reparaturen; liegt mitten in der Stadt, an der Herrn-Straße Lit N. Nro 29; in dem Brandassekurations-Kataster sub Ner 29 mit f(lorin=Gulden) 11000 versichert.



Das Schiff

Ist 26 Schuh* hoch, 50 Schuh breit, 71½ Schuh lang, mit einem teutschen Dache von Ziegeln, Forst mit Hohlziegeln gedeckt, hat eine gestämmte Thüre von eichen Holz mit 2 Flügeln /: dermalen ziemlich schadhaft /: mit Angeln, Banden, Schloß, Handgriff und Schlüssel versehen; das Thürgestell ist von gehau, enen Steinen

(wird fortgesetzt)

* 1 Schuh mass im Großherzogtum Hessen-Darmstadt damals 28,7 cm

24 Juli 1623
4

Inventarium

über

Die Kirche zu den französischen Gefangenen
in der Stadt zu Offenbach am Main.

Die Kirche

Wird von den französischen Gefangenen, der französischen Kirche und dem
Romagnac dem Vormärtin der Stadt, unterhalten, ist im Jahre 1717 erbaut
und besteht aus einem kleinen Saal, an dem ein kleiner Raum mit einer
Kanzel darin, ein großer Saal, der ein Kirchhof und ein Raum zu den beiden
Türen daran; ein kleiner Raum in dem Saal, in der Sache-Brau-Balet. N. 29,
in dem Raum auf der rechten Seite, an der N. 29 mit 11000 verfischt.

Das Schiff

Et 26 Fuß hoch, 50 Fuß breit, 7½ Fuß lang, mit einem Fuß Hohen Deck
an den Ziegeln, und mit Holzgängen ausgestattet, hat einen guten Raum oben
ausgestattet mit 2 Stufen; der Raum ist ausgestattet mit einer Kanzel, einem
Altar, einer Kanzel und einer Tafel; der Raum ist oben ausgestattet
mit einem Kamm.

Hans Georg Ruppel

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz sowie nach Monaco in Euro.

Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach 1699
Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen

IBAN	DE 31 50 55 00 20 00 12 00 76 12			
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)				
H E L A D E F 1 O F F				
Auf die Angabe des BIC kann verzichtet werden, wenn die IBAN des Empfängers mit DE beginnt.				
Betrag: Euro, Cent				
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)				
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)				
Spende für ...				
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straß- oder Postfachangaben)				
IBAN	Prüfziffer	Bankleitzahl des Kontoinhabers	Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)	16
D E				

111 360 002 421 257

BITTE NICHT VERGESSEN: **Datum / Unterschrift**  **Datum** **Unterschrift(en)**

..... Bitte ausschneiden



Für Ihre Spenden: merci beaucoup!

Die Französisch-Reformierte Gemeinde braucht Ihre Hilfe

Die Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach ist eine Freiwilligkeitsgemeinde. Vieles ist nur dank Ihrer Spenden möglich. Hier ein SEPA-Überweisungsträger für Sie zum Ausschneiden! Den Spendenzweck bestimmen Sie mit einem Stichwort! Wenn Sie Ihre Adresse angeben, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.

- * Für **inklusive Gemeinde-Gruppen**
- * Für die **Barrierefreiheit** des Pfarr- und Gemeindehauses
- * Für die **Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**
- * Für die **Erhaltung** des historischen Barockensembles der Franz.-Ref. Kirche mit dem Pfarr- und **Gemeindehaus**
- * Für **Gemeindebrief** (Druck und Versand) u. Arbeiten im **Gemeindebüro**
- * Für die **Kirchenmusik, Konzerte** und die **Wartung der Walcker-Orgel** von 1838
- * Für **Gemeinde-Diakonie** (vom Kirchkaffee bis Blumengruß beim Krankenbesuch)
- * Für die Gemeindepartnerschaft **Marsillargues/Turin/Offenbach**
- * Für die Pflege des **Pfarrgartens**

Danke für alle Unterstützung bei diesen großen Aufgaben!

„Paulus sagt: „In allem habe ich euch gezeigt, dass man so arbeiten und sich der Schwachen annehmen soll, in Erinnerung an die Worte Jesu, des Herrn, der selbst gesagt hat: **Geben ist seliger als nehmen.**“

Apostelgeschichte 20,35



.....Bitte ausschneiden.....



Wer umzieht oder neu hier ist, bitte ausfüllen:

Ich interessiere mich für die Franz.-Ref. Gemeinde Offenbach und bitte um:

Zusendung des Gemeindebriefs

- per Post oder per E-Mail
 Ich bitte um einen Besuch eines Mitglieds der Diakonie oder des Pfarrers

Ich interessiere mich für:

- Für die Mitarbeit im Kindergottesdienst
 Singen in „Le Petit Chœur“
 Die Mithilfe in der Pflege des Pfarrgartens
 Die Mitarbeit in Kirche, Pfarr- und Gemeindehaus, z.B. bei Festen und Feiern
 Die Mithilfe bei den inklusiven Gemeindegruppen
 Die Werktagsöffnung der Kirche, April - September
 Ja, ich möchte mit regelmäßigen Spenden helfen!

Neue Anschrift nach Umzug:

Name:
Straße:
Ort:
Tel.:
E-Mail:

Ich interessiere mich dafür, Mitglied zu werden und bitte um:

- Informationen über einen (Wieder-)Eintritt oder Umgemeindung
 Informationen über Kind- oder Erwachsenen-Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Trauerfall

Bitte senden an: Franz.-Ref. Gemeinde, Herrnstr. 66, 63065 Offenbach am Main

Musikalischer Ausblick



Konzerte mit Werken aus dem André-Archiv

In der Französisch-Reformierten Kirche

„250 Jahre Musikverlag André“

Konzert am Sonntag, 27. Oktober 2024 – 19 Uhr

Französisch-Reformierte Kirche Offenbach

Klavierabend mit Werken aus dem Offenbacher André-Archiv

Esther Walker – Klavier



Konzerte mit Werken aus dem André-Archiv

In der Französisch-Reformierten Kirche

„250 Jahre Musikverlag André“

Konzert am Sonntag, 22. Dezember 2024 – 19 Uhr

Französisch-Reformierte Kirche Offenbach

„Engelsharfen“ – romantische Weihnachtsmusik aus dem Offenbacher André-Archiv

Ljuba Nitz – Sopran

Yumiko Noda – Violine

Ratislav Huba – Violoncello

Olaf Joksch-Weinandy – Orgel

Einladung in die Herrnstr. 66

Frauenkreis (Saal oder Café Frieda, Linsenberg 10)

In der Regel am 2. und 4. Montag im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr,
(in Zusammenarbeit mit der Ev. Stadtkirchengemeinde, Tel. 069 / 81 28 33)

Montag,	09. und 23. September 2024	15 Uhr
Montag,	14. und 28. Oktober 2024	15 Uhr
Montag,	11. und 25. November 2024	15 Uhr

Ökumenisches „Gespräch über der Bibel“

In der Regel jeden 3. Montag im Monat 19 bis 20.30 Uhr
mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier, Tel. 069 / 81 48 94 in Zusammenarbeit
mit der katholischen Gemeinde Offenbach (St. Paul)

Montag,	16. September 2024	19 Uhr: Neustart Bibel-Lesen
Montag,	21. Oktober 2024	19 Uhr
Montag	18. November 2024	19 Uhr

Französischkurs zurzeit ausgebucht

Leichte Mittelstufe, jeden Dienstag von 9 Uhr bis 10.30 Uhr,
Leitung: Sabine Renke (nicht in den Schul- und VHS-Semesterferien)

Jugendgruppe des **Pfadfinder-Stammes Wildcats „Sippe Nebelparder“**
Christliche Pfadfinderschaft Dreieich e.V.
Leitung: Angelique Streich, Ole Heidenreich
und Emma Zinkann Tel.: 01578 6742226
jeden Mittwoch (außer in den Ferien) 18 Uhr bis 21 Uhr

Freizeit-Treff inklusiv

Donnerstags, alle 2 Wochen (ungerade Wochen) 15 bis 16.30 Uhr
(außer in den Schulferien)
Leitung: Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier und Team

Orff-Kreis

Freitags, alle 2 Wochen (gerade Wochen), 17 bis 18 Uhr
(außer in den Schulferien)
für Menschen mit und ohne Lernschwierigkeiten
Leitung: Birgit Pfau Tel. 069 / 84 84 4969

Kindergruppe des **Pfadfinder-Stammes Wildcats „Meute Turmfalke“**
(Alter 6 – 10 Jahre)
Christliche Pfadfinderschaft Dreieich e.V.
Leitung: Alexandra Angelidis, Tel. 0157 70070637
und Lea-Marie Weyrauch, Tel. 0178 1722025
Jeden Freitag (außer in den Schulferien) ab 17 Uhr

Treffen des Kreises „Nkul' Beti“ (Hilfe für ältere und einsame Menschen)
Jeden 1. Samstag im Monat 15 Uhr, salle paroissiale.
Contact: Madame Minola Mengue-Schmidt, Tél. 0177 / 3418224)
Monsieur Michel Christian Mbida, Tél. 0152 / 01901143

Samstag,	07. September 2024	15 Uhr
Samstag,	05. Oktober 2024	15 Uhr
Samstag,	02. November 2024	15 Uhr

Treffen der „Femmes actives“

Jeden 2. Samstag im Monat ab 16 Uhr, salle paroissiale.
Contact: Madame Angela Prénaud, Tél. 069 / 82 36 0715

Samstag,	14. September	ab 16 Uhr
Samstag,	12. Oktober 2024	ab 16 Uhr
Samstag	09. November 2024	ab 16 Uhr

Treffen des „Kulturvereins der Frauen von Kamerun“ e.V.

Jeden 3. Samstag im Monat ab 16 Uhr, salle paroissiale,
Contact: Madame la Presidente Virginie Tchokogot, Tél. 0176 / 60988663

Samstag,	21. September 2024	ab 16 Uhr
Samstag,	19. Oktober 2024	ab 16 Uhr
Samstag,	16. November 2024	ab 16 Uhr

Treffen von „Réunion Bassa-Volk aus Kamerun“

In der Regel jeden 4. Samstag im Monat ab 16 Uhr, salle paroissiale
Contact: Madame Adèle Marie John, Tél. 01610 / 8432147
und Madame Claire Resch, Tél. 069 / 48001865

Samstag,	28. September 2024	ab 16 Uhr
Samstag,	26. Oktober 2024	ab 16 Uhr
Samstag,	23. November 2024	ab 16 Uhr

Einladung in die Franz.-Ref. Kirche, Herrnstr. 43

Gottesdienst, sonn- und feiertags in der Regel 10 Uhr (**siehe Seiten 13 + 14**)

Ökumenisches Friedensgebet

In der Regel am 1. Montag im Monat von 18 bis 18.30 Uhr
mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier
(an Feiertagen oder in den Ferien findet kein Friedensgebet statt)

Montag,	02. September 2024	18 Uhr
Montag	07. Oktober 2024	18 Uhr
Montag,	04. November 2024	18 Uhr

„Le Petit Chœur“ de l’Église Réformée Française

Unter der Leitung von Olaf Joksch-Weinandy (Tel. 069 / 82 56 62),
Die Chorproben finden in der Regel jeden Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr in der
Französische-Reformierten Kirche (oder im Gemeindesaal), nicht in den hessischen
Schulferien. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

Offene Kirche

Vor und nach den Sonntags-Gottesdiensten 10.00 – 11.00 Uhr und um 13.30 Uhr. Der
Schlüssel zur Franz.-Reform. Kirche kann dienstags und donnerstags von 10.30 –
12.30 Uhr im Gemeindebüro abgeholt werden. Dort gibt es einen Bazar mit Souvenirs
und Büchern.

Einzelpilger und Wander- oder Fahrradgruppen auf der Europäischen Kulturroute
Hugenotten- und Waldenser-Pfad können Führungen und Andachten vereinbaren und
im Pfarrgarten oder im Gemeindesaal eine Rast machen.

Hilfe bei der Herbergssuche: 069 / 81 48 94



Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach am Main 1699

Evangelische Kirche
in Hessen et Nassau



Église Protestante
de Hesse et Nassau



Kontakt:

Postanschrift: Herrnstraße 66, 63065 Offenbach am Main

Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier (0,5 Pfarrstelle)
Sprechzeiten/Hausbesuche nach Vereinbarung
Telefon: (069) 81 48 94
E-Mail: pfr.schneider@t-online.de

Presbyterium:
Dr. Michael du Bois,
Präses, Tel.: 0163 56 94 285
Karin Rudolph, stellvertretende Präses
Ulrich Désor
Prof. Dr. Claudia Nagel

Inklusion, Geistig-Behinderten-Seelsorge

Inklusiver Gottesdienst jeden dritten Sonntag im
Monat (außer Sommerferien) Freizeit-Treff, Orff-
Kreis, Feste

Gemeinde-Diakonie:
Rüdiger Lange, Hella Israel
Felicitas Pipper, Robert Flauaus

Französisch-Reformierte Kirche: Herrnstr. 43

Barrierefrei

Kirchenmusik:
Olaf Joksch-Weinandy (069) 82 58 62
E-Mail: olafjoksch@gmx.de
Birgit Pfau (069) 84 84 49 69

Gemeinde- und Pfarrhaus: Herrnstr. 66
Behinderten-WC

Gemeinearchiv:
Hans-Georg Ruppel, Ruth Floren

Das Gemeindebüro ist geöffnet:
Dienstag + Donnerstag: 10.30 bis 12.30 Uhr
Dorothea Schuler, Gemeindesekretärin
Telefon: (069) 81 48 94
Fax: (069) 82 36 92 30, E-Mail: gb@frgo1699.de

Gemeindepädagogin:
Janina Wong für Kinder und Jugend in
Offenbach Nordwestgemeinden
E-Mail: janina.wong@mail.de

Spenden- und Rechnungswesen:
Felicitas Pipper (069) 81 48 94
E-Mail : f.pipper@frgo1699.de

Kinder- und Jugend-Delegierte:
Charleen Pfeiffer und Leonie Boll

Internetseite: www.frgo1699.de oder
www.franz-ref-offenbach.de

Reinigungsdienst
Carmelina Di Cunto-Qureshi

verschwistert mit:

Evang.-Reformierter Gemeindebezirk
Marsillargues (Languedoc)
Protestantische Kirche Frankreichs
Evang.-Reformierte Waldenser
Kirchengemeinde **Turin** (Piémont)
Waldenser Kirche Italiens



Spendenkonto Städtische Sparkasse Offenbach am Main

IBAN: DE31 5055 0020 0012 0076 12, SWIFT/BIC: HELADEF1OFF

Impressum: V.i.S.d.P. Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier. Herausgegeben vom Presbyterium der Gemeinde